

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 19 (1932)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



D.E.G. DACHPAPPEN

schützen bekannte Zweckbauten

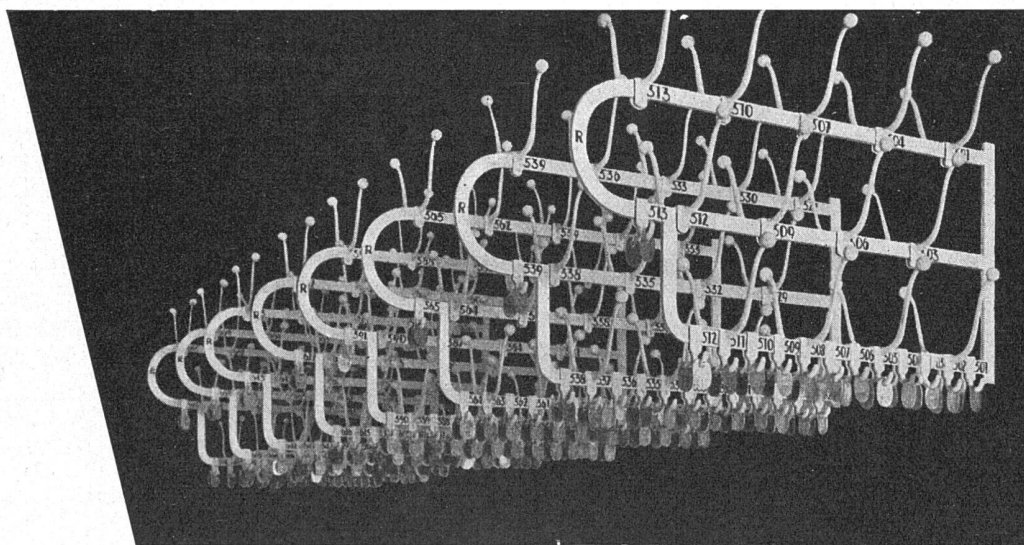
Aus unserer Zeugnissammlung

Wallenstadt, den 23. Jan. 1930
 Tit. Dachpappen E. G., Bern
 Mit Ihren Teerdachpappen, Klebemassen und Holzzement für Flachbedachungen haben wir die besten Erfahrungen gemacht und nie von irgendwelcher Seite je eine Reklamation über die mit diesen Materialien erstellten Dächer erhalten. Wir leisten für die Dauerhaftigkeit und Wasserdurchlässigkeit der mit diesen Materialien erstellten Bedachungen ohne jede Gefahr eine Garantie von 10 Jahren und darüber.
 Hochachtungsvoll
 Gema A. G., sign. Mannhart

D.E.G.
 NORMEN
 DACHPAPPEN

Lokomotiv-Remise, Zürich

Auskunft und Beratung durch: **Dachpappen E. G. Bern**, Schauplatzgasse 23
 Verkaufszentrale der Schweizer Dachpappenfabriken



Garderoben-Anlagen

Massen-Garderoben mit Schwenkkranen in patentiertem System für Theater, Kinos und Säle. Schulhausgarderoben, Garderobenstände

Gebr. Tuchs Schmid

Frauenfeld Tel. 70. Zürich, Löwenstrasse 3 (Sihlporte) Tel. 32.301

INNEN-
UND AUSSEN-
VERKLEIDUNGEN

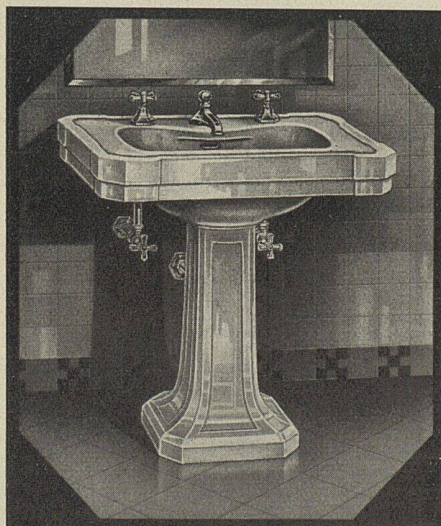


Treppenhaus-Verkleidung

LAP A.G.

Dekorationsplatten Käpfnach-Horgen

Wenn Sie für sanitäre Apparate ein Material wünschen, das trotz stärkster Beanspruchung nie rissig wird, das äusserst schlagfest ist und durch Korrosion nicht angegriffen wird, dann werden Sie immer zu „STANDARD“ Vitreous China greifen.



„STANDARD“ Vitreous China ist ein absolut undurchlässiges, homogenes, äusserst hartes Material; für sanitäre Apparate geradezu prädestiniert. Säuren, Farbstoffe, Chemikalien können gar nicht in die Masse eindringen, „STANDARD“ Vitreous China ist daher praktisch unverwüstlich. Die Glasur ist nicht mehr Schutzschicht wie bei den bisherigen Materialien, sondern lediglich Politur. Glasur und Grundmasse werden durch den Brennprozess so innig verschmolzen, dass „STANDARD“ Vitreous China nie spann- oder glasurrissig wird, nicht einmal durch Frost oder grosse Hitze. „STANDARD“ Vitreous China bleibt daher immer schön und ist trotz der grossen Vorzüge billiger. „STANDARD“ Vitreous China wird nicht nur für Luxusapparate verwendet, sondern auch für die kuranten Modelle. Farbiges „STANDARD“ Vitreous China ermöglicht sanitäre Installationen von ausgesucht delikatem Luxus.

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen gerne jederzeit ganz unverbindlich sanitäre Apparate aus „STANDARD“ Vitreous China

RADIATOREN A.-G.

BUREAUX UND AUSSTELLUNG: ZÜRICH, LÖWENSTRASSE 56-58

XXXII

Beziehen Sie sich bitte stets auf »Das Werk«